

CLUB-NACHRICHTEN

Sektion Zofingen

Sektion Zofingen
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Nr. 1 Ausgabe Januar – März 2020



IMPRESSUM

Schweizer Alpen-Club, Sektion Zofingen, Homepage: www.sac-zofingen.ch
53. Jahrgang

CLUB-NACHRICHTEN Sektion Zofingen
Erscheinen 4-mal jährlich,
Ende März, Ende Juni, Ende September, Ende Dezember

Präsident

Beat Weber, Wiesenstrasse 4, 4800 Zofingen, Tel. 062 752 36 33, praesidium@sac-zofingen.ch

Finanzen

Vita Pasic, Bündtenweg 9, 4805 Brittnau, Tel. 079 815 65 19, kasse@sac-zofingen.ch

Redaktion, Inserate und Mitgliederdienst

Regula Humm, Harlachenstrasse 4b, 5442 Fislisbach
Tel. 056 493 36 52, redaktion@sac-zofingen.ch

Redaktionsschluss

für die Ausgabe 2, Ende März 2020: **1. März 2020**
Berichte und Fotos bitte an: tourenbericht@sac-zofingen.ch

Clublokal

Monatsversammlung im Hotel Zofingen, 20.00 Uhr

Satz und Druck

Carmen-Druck AG, Waldegg 12, 6242 Wauwil, Tel. 041 980 44 80, info@carmendruck.ch

Titelbild

Khan Tengri base camp in Kirgistan
Foto von Hylke Knot | Homepage: <http://www.hylkeknot.nl/>

gedruckt in der
schweiz

CARMENDRUCK AG Printprodukte & Layouts Carmen-Druck AG 6242 Wauwil 041 980 44 80 carmendruck.ch info@carmendruck.ch	 Frohe Festtage und ein erfolgreiches, glückliches Jahr 2020!
---	--

INHALTSVERZEICHNIS

Impressum	2
Inhaltsverzeichnis	3
Einladung zur 146. Generalversammlung	5
Jahresbericht des Präsidenten 2019	16
Jahresbericht Touren 2019	17
Winter 2018/19 – Sommer 2019 – Ausblick 2020	17
Jahresbericht JO 2019	18
Wandern und Bergwandern 2019	19
Mittwochswanderungen 2019	19
Jahresberichte Hütten 2019	21
Jahresbericht Vermigel 2019	21
Jahresbericht Lauteraar 2019	22
Jahresberichte Vorstand 2019	23
Jahresbericht Vortragswesen und Homepage 2019	23
Jahresbericht Bibliothek 2019	24
Jahresbericht Mitglieder dienst und Clubnachrichten 2019	25
Betriebsrechnung 2019	26
Finanzreglement	28
Informationen aus dem Vorstand	30
Wir heissen herzlich willkommen	30
Wir trauern um	30
Wir gratulieren	30
Kurzportrait Regula Humm (neues Vorstandsmitglied)	30
Kulturseite	31
Alpines Museum Werkstatt Alpen	31
Unsere Monatsversammlungen	31
Tourenberichte	32
Schildkrötengrat	32
Wanderwoche Fiesch	32
Schlusstour zur Lauteraarhütte	35
Hasenmatt	36
Vom Klöntalersee nach Glarus	37
Allwettertour	37
Chlaustour	38
Programm	39



Hohe Wohn- und Lebensqualität mit einem Wintergarten

Ihr Wintergarten freut sich nur, wenn die Konstruktion zu Ihrer vollen Zufriedenheit ausgeführt ist. Wählen Sie deshalb einen Wintergarten von

Mettler Schlosserei und Metallbau AG

Obermatten 15 • 5742 Kölliken • Tel. 062 723 22 67 • Fax 062 723 55 30

SICHER.

NEW SUBARU XV 4x4.



Sicherheit ohne Aufpreis.

Symmetrical 4x4
Boxermotor
EyeSight Fahrerassistenz-System
Advanced Safety Package*
Lineartronic

*Modelle Swiss Plus und Luxury

DER 4x4 FÜR DIE SCHWEIZ



SUBARU

Confidence in Motion

F.+M. KONSTANTIN LOGISTIK AG

Äussere Luzernerstrasse 21, 4665 Oftringen

Tel. 062 797 22 44, Fax 062 797 62 80

info@garagekonstantin.ch, www.garagekonstantin.ch

EINLADUNG ZUR 146. GENERALVERSAMMLUNG FREITAG 10. JANUAR 2020, HOTEL ZOFINGEN

Liebe Clubkameradinnen und Clubkameraden, der Vorstand lädt euch herzlich zur 146. Generalversammlung der SAC Sektion Zofingen ein.

Wir treffen uns wie gewohnt im Hotel Zofingen.

Ab 19.00 Uhr Apéro

20.00 Uhr Beginn der Generalversammlung

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand

Traktanden

1. Formalia: Wahl der Stimmenzähler und des Tagespräsidenten, Genehmigung der Traktanden, Mutationen, feststellen der Anzahl stimmberechtigter Teilnehmenden der Generalversammlung.
2. Protokoll der Monatsversammlung vom 8. November 2019
3. Rück- und Ausblick über die Touren
4. Betriebs- und Hüttenrechnungen 2019, Revisoren-Bericht
5. Lauteraarhütte
 - a) Bericht Hüttenjahr 2019 durch den Hüttenwart
 - b) Bericht Renovation, Umbau und Erweiterung
 - c) Investitionen 2020
 - d) Vorschau 125 Jahre Landbesitz im Jahr 2020
6. Vermigelhütte Investitionen 2020
7. Budget 2020, Mitgliederbeiträge 2021
8. Finanzreglement
9. Anträge aus der Sektion
Pause
10. Ehrungen
11. Verabschiedungen aus Vorstand und Rechnungsrevision
12. Wahlen
13. Verschiedenes

Traktandum 5: Lauteraarhütte

- a) Bericht Hüttenjahr 2019 durch den Hüttenwart
Auch dieses Jahr wird uns unser Hüttenwart Stefan über die vergangene Saison informieren.
- b) Bericht Renovation, Umbau und Erweiterung
Der geplante Anbau Dependance wurde anfangs Saison erstellt. Er passt perfekt zum bestehenden Gebäude. Die Wandverschalung wurde so bearbeitet, dass sie sich möglichst schnell dem Rest des Gebäudes anpasst bzw. verwittert. Der Anbau bringt enorme Vorteile bei der Lagerung und Planung von Versorgungsflügen.
- c) Investitionen 2020
 1. Leiterweg, Übergänge Fr. 1'000.00
 2. Hüttenweg, Neuanlegung im Gletscherbereich Fr. 1'000.00



BAUBIOLOGIE & ARCHITEKTUR

Planung Beratung Bauführung

Hans Felber, Sagigass 1, 4803 Vordermwald
Telefon 062 751 61 02 Mobile 079 259 90 80 E-Mail: hans.felber@bluewin.ch

aktuell alu-haustüren



balkone | geländer
treppen | vordächer
alu-haustüren
brandschutzanlagen
wintergarten
balkonverglasung
stahlbau | carports
zäune

morgenthaler
metallbau
profilpresswerk schlosserei

hauptstrasse 65 | 5056 attelwil
062 726 15 27 | morgenthalermetallbau.ch

gottliebmüller

hoch- und tiefbau

zofingen

... **baumit**liebe!

R. Wyss Gartenbau AG
Hinterwil 603
4813 Uerkheim

Telefon 078 722 44 32
www.gartenbau-wyss.ch

Gartengestaltung | Baum & Sträucherschnitt | Baggerarbeiten



3. Hüttenunterhalt, Ergänzung Inventar	Fr. 2'000.00
4. Schlafräume neu Täfern (Decke)	Fr. 9'000.00
5. Jubiläum	Fr. 5'000.00
6. Werbung, Publikationen	Fr. 1'000.00

Total	Fr. 19'000.00
--------------	----------------------

Erläuterungen:

1. Die Leitern sind zu kontrollieren, eventuell müssen Sicherungsseile ausgetauscht werden. Beim Gletscherübergang könnte es notwendig werden den Aluminiumsteg zu installieren, welcher beim Reservoir gelagert wird. Die Übergänge werden kontrolliert und die Zustiegswege bei Bedarf mit Markierungen ergänzt («Steinmandli» und mit Farbe).
2. Der Hüttenweg muss jährlich unterhalten werden. Dies beinhaltet das Beseitigen loser Felsen, das Nacharbeiten des Wegrandes, das Kontrollieren der Treppen und Bachübergänge. Da der Hüttenweg im Jahr 2018 auf Weiss Rot Weiss ummarkiert wurde, muss er auch besser unterhalten werden.
3. Der Hüttenunterhalt ist ein alljährliches Thema und beinhaltet auch das Beheben von Winterschäden. Es gibt auch jedes Jahr Hütteninventar, welches ersetzt oder neu angeschafft werden muss.
4. In Folge grösserer Spalten im Täfer gibt es Probleme mit den Hinterlassenschaften der Mäuse. Bei Sturm rieseln diese nämlich in den Schlafraum.
5. 125 Jahre Grundstückbesitz im Lauteraar. Es werden Spezialanlässe geplant und Ermässigungen für Sektionsmitglieder.
6. Unsere Hütte ist auf diversen Onlineplattformen vertreten. Diese verlangen teilweise Gebühren. Wir werden wieder am Guttannermarkt teilnehmen.

Antrag

Der Vorstand beantragt das Investitionsbudget 2020 in der vorliegenden Form zu genehmigen.

c) Vorschau 125 Jahre Landbesitz im Jahr 2020

Dank der sehr detailliert zusammengestellten Chronik der Lauteraarhütte von Peter Soland wissen wir, wie unsere Sektion zu ihrer Hütte in der Grimselwelt kam. Aus einem weiteren Dokument vom Grundbuchamt Meiringen aus dem Jahr 1955 können wir entnehmen, wie unsere Sektion noch zu dem 20 Aren grossen Grundstück kam, auf welchem die Hütte steht. Dies geschah vor 125 Jahren, 1895. Das ist ein Grund zum Feiern. Es ist ein Anlass mit geladenen Gästen geplant, unsere JO wird die Hütte auf spezielle Weise besuchen und es gibt eine Ermässigung für alle Sektionsmitglieder auf die Übernachtung während der Saison.

Innovation



Diese einzigartige filigrane Konstruktion aus stahlfaserverstärktem Beton steht als Symbol sowohl für die Innovationskraft von vier Generationen als auch für die Synergien aus der Vernetzung unseres Unternehmens mit der ganzen Branche.

huchuli

5742 KÖLLIKEN KIES · BETON · RÖHREN

Traktandum 6: Vermigelhütte Investitionen 2020

An der Nord-West-Fassade hat es immer noch Täfer, welches der Witterung ausgesetzt ist. Bei Regen kombiniert mit Wind drückt das Wasser durch das Holztäfer und wird im Keller vor dem Hüttenwartzimmer wieder sichtbar. Aus diesem Grund muss auch diese Fassade mit Kupfer verkleidet werden. Material und Arbeits-Aufwand Fr. 4'800.00.

Damit die anstehenden elektrischen Störungen in der Vermigelhütte an den Hüttenchef weitergeleitet werden, ist eine Zusammenfassung der verschiedenen Alarm-Meldungen notwendig.

Arbeitsaufwand in Frondienst 70 Stunden.

Materialkosten Fr. 4'200.00.

Auch im Jahr 2020 müssen diverse Reparaturen durchgeführt werden.

Die Betriebskommission beantragt für

ungeplante Reparaturen einen Betrag von Fr. 4'000.00

Antrag:

Der Vorstand beantragt das Investitionsbudget 2020 von Fr. 13'000.00 zu genehmigen.

Traktandum 7: Budget 2020, Mitgliederbeiträge 2021

Das Budget befindet sich auf einer separaten Seite in diesen Club-Nachrichten. Der Vorstand beantragt die Mitgliederbeiträge unverändert zu lassen.

Mitgliederbeiträge 2021

	Sektion	Zentralverband	Total
Einzelmitglieder	52 CHF	65 CHF	117 CHF
Familienmitgliedschaften	104 CHF	96 CHF	200 CHF
Jugendmitglieder	30 CHF	25 CHF	55 CHF

Reduktion:

Nach 50 Jahren Mitgliedschaft reduziert sich der Betrag an den Zentralverband um 30 Fr. und der Sektionsbeitrag entfällt ganz.

Antrag:

Der Vorstand beantragt das Budget 2020 und die Mitgliederbeiträge 2021 wie ausgeführt zu genehmigen.

Seilarbeit GmbH
 Städtchen 22 | 4663 Aarburg
 +41 79 668 44 88
 info@seilarbeit.ch
 www.seilarbeit.ch | www.facebook.com/seilarbeit

Daniel Vonwiller
 Geschäftsführer

Arbeiten am Seil – ohne Gerüst



wülser haustechnik

Wülser Zofingen AG
 Mühlethalstrasse 67
 4800 Zofingen
 Telefon 062 746 92 00

www.wuelser-haustechnik.ch

- Heizungsanlagen
- Kälteanlagen
- Lüftungsanlagen
- Klimaanlage
- Sanitäre Anlagen
- Traumbäder
- Bauspenglerei
- Dach- und Fassadenarbeiten
- Blitzschutz

Ihr Partner für ■ Wärme ■ Luft ■ Wasser



Luzernerstrasse 2
 4665 Oftringen
 Tel. 062 797 12 70

**Das Fachgeschäft
 für Sommer- und
 Wintersport**

Eure Clubkameradin, Yvonne Ruesch,
 vermittelt Euch gerne Ferien jeder Art
 inklusive guter Beratung bei:

GERBER 
 Reisebüro Rothrist

Bahnhofstr. 11, Tel. 062 794 33 22
reisebuero-gerber-ag@bluewin.ch

Montag - Freitag: 09.00 – 11.45 Uhr
 14.30 – 18.00 Uhr
 Samstagmorgen 09.00 – 11.00 Uhr
 Mittwochnachmittag geschlossen


**DROGERIE
 UNTERSTADT**

Natürlich – gut beraten

Monika Sager
 Vordere Hauptgasse 32
 4800 Zofingen
 Telefon 062 751 12 33
 Telefax 062 751 12 96
www.drogerie-unterstadt.ch

Traktandum 8: Finanzreglement

In den vergangenen Jahren hatten wir immer ein gut funktionierendes Finanzwesen. Somit stellt sich die Frage, weshalb der Vorstand gerade zu diesem Zeitpunkt ein Finanzreglement beantragt.

Wir haben dies Frage im Vorstand diskutiert und sind übereingekommen, dass das Festschreiben von Leitlinien dann getan werden sollte, wenn alles in bester Ordnung ist. Das vorliegende Reglement soll für die folgenden Jahre als Richtlinie gelten. Das Reglement ist im hinteren Teil des Heftes wiedergegeben.

Antrag:

Der Vorstand beantragt das Finanzreglement zu genehmigen.

Traktandum 9: Anträge aus der Sektion

Bis zum Redaktionsschluss der CN sind keine Anträge eingegangen. Anträge können vor der Generalversammlung schriftlich an den Vorstand gestellt werden.

Traktandum 10: Ehrungen

In Anerkennung ihrer Treue zum Schweizerischen Alpen-Club und speziell zur Sektion Zofingen, dürfen wir an dieser Generalversammlung folgende Kameradinnen und Kameraden ehren:

25 Jahre Mitgliedschaft

Daniel Vonwiller
Christian Bertschi
Margrit Di Pietrantonio
Anica Tellenbach
Alice Arnold
Margrit Matter
Irène Ringier
Stefano Soppelsa

40 Jahre Mitgliedschaft

Ernst Stalder
Manfred Keller
Andreas Tschamper
Werner Zaugg
Karl Jenny
Hansueli Maurhofer

50 Jahre Mitgliedschaft

Heinz Blatter
Max Blattner
Samuel Häuselman
Robert Leimgruber
Peter Soland

HOTEL * * ZOFINGEN



KIRCHPLATZ 30 . CH-4800 ZOFINGEN
TEL. +41 (0)62 745 03 00 . FAX +41 (0)62 745 03 99

INFO@HOTEL-ZOFINGEN.CH
WWW.HOTEL-ZOFINGEN.CH

DIE SCHÖNSTEN
BERGTOUREN
BEGINNEN AM
STAMMTISCH –
wo denn sonst?



Mitten in der historischen Altstadt
für Feste, Veranstaltungen, Bankette und
genussvolle Stunden. Täglich geöffnet

THUTSTUBE, RESTAURANT BÖGLI,
BRAUI-BEIZ, BANKETT- UND KONFERENZ-
RÄUME, PARTY-SERVICE

das richtige Ambiente für jede Gelegenheit

60 Jahre Mitgliedschaft

Heinz Bürklin
Hans Friedli
Walter Wülser

65 Jahre Mitgliedschaft

Ulrich Steiner

Neben den Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft möchten wir unseren Dank zusätzlich Peter Soland gegenüber ausdrücken. Peter hat in unzähligen Stunden die Chronik der Lauteraarhütte überarbeitet. Die Chronik findet ihr auf unserer Webseite.

Traktandum 11: Verabschiedungen

Edi Müller verabschieden wir nach langjährigem Einsatz für unseren Club aus dem Vorstand. Wir danken Edi und seiner Frau Monika bestens für die Führung der Vermigelhütte in den vergangenen 10 Jahren.

Hans-Ruedi Odermatt gibt das Amt des Obmanns der Mittwochswanderer nach 12 Jahren ab.

Hansreudi Marti scheidet nach 4 Jahren turnusgemäss als Rechnungsrevisor aus und übernimmt neu von Hans-Ruedi Odermatt das Amt des Obmanns der Mittwochswanderer.

Ein herzliches Dankeschön für die unzähligen Stunden die ihr für den Club aufgewendet habt. Das war wirklich ein toller Einsatz!

Traktandum 12: Wahlen

Erfreulicherweise stellen sich 8 Mitglieder des Vorstandes zur Wiederwahl. Für die neue Aufgabe, Hüttenchef Vermigel, stellt sich Fränzi Scherrer zur Verfügung. Fränzi kennt das Hüttenwesen aus Ihren Einsätzen im Hüttendienst bestens und natürlich ist sie mit der Materie auch aus den Diskussionen im Vorstand vertraut. Fränzi wird jedoch eine Lücke im Mitgliederwesen und bei den Clubnachrichten hinterlassen. Erfreulicherweise hat sich Regula Humm zur Verfügung gestellt, um den Vorstand zu ergänzen und die Lücke zu schliessen. Ein Kurzportrait von Regula findet sich weiter hinten in diesen Clubnachrichten.

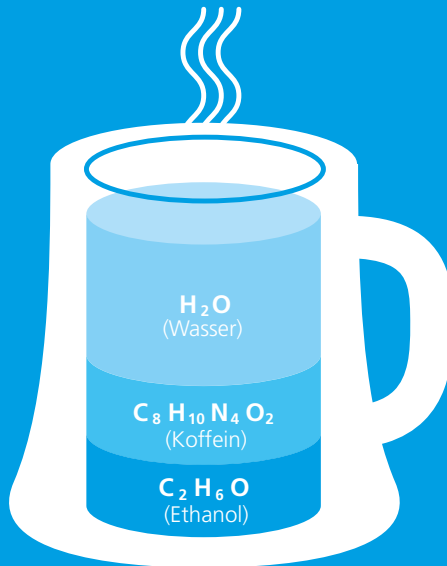
Für weitere Chargen stellen sich zur Verfügung:

Thomas Kilchenmann (Hüttenkommission Vermigel)
Edi Ruesch (Rechnungsrevisor) und
Hansruedi Marti (Obmann Mittwochswanderer)

Zur Wahl in den Vorstand stellen sich zur Verfügung:

Präsident	Beat Weber
Kassierin	Vita Pasic
Aktuarin	Käthi Däster
Tourenchef Alpin	Günter Feiger
Tourenchef Wandern/Vortragschef/ Webmaster	Willy Hartmann
JO/KiBe-Chefin	Nadine Feiger
Hüttenchef Lauteraar	Dominik Schild
Hüttenchef Vermigel	Franziska Scherrer
Mitgliederwesen / Clubnachrichten	Regula Humm (neu)

Unsere Formel für einen gemütlichen Hüttenabend.



Die Siegfried Gruppe mit Hauptsitz in Zofingen ist ein weltweit im Bereich Life Science tätiges Unternehmen mit Standorten in der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Malta, China und den USA.

Gegründet 1873 in Zofingen verfügen wir über eine lange Tradition in Pharmazeutik und Chemie.

www.siegfried.ch

expect more

Für die Kommissionen und weiteren Chargen stellen sich zur Verfügung:

Tourenkommission

Beat Weber, Günter Feiger, Florian Zaugg, Nadine Feiger, Willy Hartmann, René Wyss, Christian Bertschi, Walter Bertschi (neu)

Hüttenkommission Vermigel

Franziska Scherrer (Hüttenchef, neu), Andreas Graber, Robert Leimgruber, Franz Blum, Thomas Kilchenmann (neu)

Hüttenkommission Lauteraar

Dominik Schild (Hüttenchef), René Wyss, Bernhard Gähwiler, Hans Kunz

Rechnungsrevisoren

Beatrice Stambach, Edi Ruesch (neu)

Weitere Funktionen

Bibliothek	Yvonne Ruesch
Kletterwand	Stefan Flückiger
Mittwochwanderer	Hansruedi Marti (neu)

Weiterhin als Hüttenwart Lauteraar

Stefan Hablützel

JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN

Liebe Clubkameradinnen und –Kameraden

Dankbar blicke ich auf das Jahr 2019 zurück. Wir konnten unsere Touren grösstenteils unfallfrei durchführen, hatten genügend Freiwillige, die in den unterschiedlichsten Arbeitsgebieten wie Kommissionen, Hüttendienst, Tourenleitung und weiteren Chargen des Clubs vollen Einsatz leisteten und die einen grossen Teil ihrer Freizeit dem Gemeinwohl zur Verfügung gestellt haben. Das ist alles andere als selbstverständlich. Allen, die sich für unseren Club einsetzen, möchte ich deshalb hier bestens danken.

Nach einem grossartigen Skitourenwinter hat der Sommer ja noch sehr schneereich begonnen. Er war auch nicht ganz so konstant, schön und heiss wie sein Vorgänger, aber trotzdem durften die Hütten gute Besucherzahlen vermelden.

Das Lauteraar konnte sicher noch vom Werbeeffect der Hüttengeschichten profitieren. Rund 1000 Gäste konnten beherbergt werden. Die Umbauarbeiten kamen gut voran und wir sind als Club froh um die finanzielle Unterstützung vom Zentralverband. Dass die Hütte auch eine prima Basis ist, um nicht massentourismusgängige Touren zu erleben, wurde dieses Jahr von ein paar Sektionsmitgliedern vorgelebt. Die nördliche und die südliche Ostwandrippe des Lauteraarhorns wurden nach geschätzten 10 Jahren Dornröschenschlaf wieder begangen.

Im Vermigel sind wir näher beim Massentourismus. Der Vier-Quellen-Weg ist nach wie vor ein Publikumsmagnet. In der Hochsaison sind die Übernachtungsplätze im Vermigel auch nach der Kapazitäts-Erweiterung um die Liegeplätze im «Borel» nur bei rechtzeitiger Anmeldung zu ergattern. Dass neue Infrastruk-

tur nicht immer nur ein Segen ist, mussten wir leider ebenfalls erfahren: Den Kurzschluss im Winter haben nicht alle Elektrogeräte schadlos überstanden und die Tiefkühlware schon gar nicht. Die Aufgaben für die Hüttenverantwortlichen bleiben anspruchsvoll.

Natürlich wurden auch im Jahr 2019 rege Touren angeboten und besucht. Erfolgreich waren die Tourenwochen. Diese erfreuen sich grosser Beliebtheit, selbst die in den vergangenen Jahren etwas serbeldenden Sommertouren haben wieder Fahrt aufgenommen. Wintertouren mit Ski oder Schneeschuhen waren recht gut besucht. Von den Ein- und Zweitageswanderungen mussten jedoch einige wegen mangelndem Interesse abgesagt werden. Das ist natürlich schade um den Aufwand, den die Tourenleiter trotzdem hatten. Wir sind auf euren Feedback angewiesen, um Angebot und Nachfrage aufeinander abzustimmen. Bitte meldet eure Wünsche an, am besten bei der Tourenkommission.

Das Ausbildungsprogramm wurde erfreulich gut genutzt. Sommertourenausbildung und Kletterkurse waren bei den Sektionsmitgliedern beliebt. Im Herbst konnten zudem die Tourenleiter, in einem extra auf uns zugeschnittenen Erste-Hilfe-Kurs, ihr Wissen auffrischen. Wir hoffen ihr nutzt die Kursangebote auch weiterhin fleissig.

Für das kommende Jahr erhoffe ich für uns alle schöne Natur- und reichhaltige Tourenerlebnisse.

Ich wünsche euch und euren Lieben eine gesegnete und erholsame Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes Neues Jahr. Bis bald.

Euer Präsident, Beat

WINTER 2018/19 – SOMMER 2019 – AUSBLICK 2020

Der Winter 2018/19 war im Norden der Schweizer Alpen einer der schneereichsten der letzten 20 Jahre. Er war geprägt von zahlreichen Starkschneefällen und kurzen, aber intensiven Phasen grosser Lawinenaktivität. Nach dem Grossschneefall Mitte Januar verfestigte sich die mächtige Schneedecke gut. Somit waren die Wintersportbedingungen anschliessend traumhaft und erinnerten während des sonnigen, milden Februars häufig bereits an ideale Frühlingsverhältnisse. Mitte März bis Mitte Mai kam der Winter noch ein paar Mal mit aller Kraft zurück. Dazwischen gab es meist gute Tourenverhältnisse. So mussten wir zwar Saisonbeginn und Ende April Touren wetterbedingt absagen; meist konnte jedoch auf Ersatztouren ausgewichen werden und viele Touren wurden bei guten, bis ausgezeichneten Schneeverhältnissen durchgeführt. Beispielsweise fanden die Schneeschuhtouren im Schwarzwald bei hochwinterlichen Verhältnissen statt und auch tiefer gelegene Skitouren waren durchführbar. Wie im Vorjahr waren die vier Tourenwochen und die Wochenendtouren ausgebucht. Auch auf den meisten anderen alpinen Touren war die Beteiligung erfreulich; ob es am Wetter oder an den Schneeverhältnissen lag?

Der «Winter-Grossanlass» war wieder einmal die Tourenwoche 4 mit Christian Stambach im Eisacktal und bot sowohl für Schneeschuh- wie für Skiakrobaten abwechslungsreiche Touren. Auch die anderen Tourenwochen – TW 3 St. Antönien, TW 2 Medelsergruppe, TW 1 Susten-Trift – hatten gute bis sehr gute Schneeverhältnisse und überwiegend günstiges Wetter.

Diesen Winter konnten einige Anlässe nur dank dem zusätzlichen Einsatz von Leitern für erkrankte Kollegen durchgeführt werden; hierfür und für die umsichtige Auswahl von Ersatzzielen möchte ich allen Tourenleitern ganz besonders danken.

Nach den Kletterkursen im Jura führten wir im Juni den Hochtourenkurs im Steingletscher nach dem schneereichen Mai bei fast spätwinterlichen Verhältnissen aber günstiger Witterung durch. Trotz des vielen Restschnees kamen alle reichlich zum Üben. Die Kenntnisse vom Kurs konnten dann am Wildhorn, in den Tourenwochen im Blümlisalpgebiet und im Lauteraar sowie am Schildkrötengrat im Furkagebiet angewandt und vertieft werden.

Im Programm 2020 ist sicher für jede/n etwas dabei; es wird wieder 4 Wintertourenwochen und 2 Sommertourenwochen geben; für die Sommertourenwoche 2 im Tessin versuchen wir nächstes Jahr mal statt der Sommerferienzeit die einsamere Vorsaison auszunützen und hoffen auf ein paar neue Gesichter! NEU können wir euch im Winter Schneeschuhtouren in den Voralpen (WT3) mit Valentin Rykart und Hans Widmer anbieten; wir freuen uns für diese und alle anderen Touren auf zahlreiche Teilnehmer und Teilnehmerinnen – es hätt solang's hätt ...

Falls euer Wunschziel für's Tourenprogramm oder die Tourenwoche noch nicht dabei ist, so gebt mir einfach (am besten per mail) Bescheid; vielleicht funktioniert es dann im nächsten Programm.

Gerne würden wir im Sommer das Angebot an Hochtouren noch ausbauen. Dazu benötigen wir aber unbedingt noch neue Tourenleiter! Falls jemand Interesse hat, oder jemand ein Mitglied kennt, das in Frage käme, dann meldet euch doch bitte bei mir oder einem der Sommertourenleiter für weitere Auskunft.

Ich wünsche allen erlebnisreiche und unfallfreie Bergerlebnisse im Jahr 2020.

Euer Tourenchef alpin
Günter Feiger

JAHRESBERICHT JO 2019

Das Programm 2019 war mit 25 Kletter-, Hoch-, Ski- und Spezialtouren für die KiBe/JO-ler/innen sehr abwechslungsreich. Fast alle Touren wurden durchgeführt, nicht immer nach Programm, dafür waren Spass und Muskeinsatz stets mit dabei.

Das Tourenjahr wäre am 6. Januar mit einer Skitour eröffnet worden, welche aufgrund keiner Teilnehmenden nicht durchgeführt wurde. Schlag auf Schlag ging es dann mit dem Seilkurs und dem Wintertourenkurs weiter, gefolgt vom Highlight Eisklettern. Dieses Jahr war es schwierig Eis zu finden und deshalb gings nach les Sommètres zum alpinen Winterklettern. Übernachtet wurde anstelle einem Biwack in einer unbewarteten Hütte. Nur drei Wochen später stand schon das nächste Highlight auf dem Programm, das Freeridewochenende in Andermatt. Zuerst wurde am Gemsstock etwas Skischule geübt mit anschliessender Abfahrt in die Vermiegelhütte. LVS suchen und schaufeln wurde bei der Hütte intensiv geübt. Am Sonntag ging's nach einem kurzen Aufstieg mit anschliessender Abfahrt durchs Guspis nach Hospental. Die eine oder andere kühle Schneeabkühlung war natürlich auch mit dabei. Bis mit den etwas wärmer werdenden Temperaturen auch der Drang sich draussen an den Felsen auszutoben stieg, wurde zuerst noch auf zwei weiteren Skitouren die Energie aufgebraucht.

Der Kletterkurs und die Anwendungstour boten einen guten Einstieg in die Sommersaison, gefolgt vom Pfingstklettern. Letzteres war wieder einmal mit Sonne und Regen gesegnet. So dass im Glarnerland zuerst noch klettern am Felsen auf dem Programm stand und danach doch der Besuch in der Boulderhalle vorgezogen wurde. Bevor wir dann mit dem Sommerhighlight starten konnten, fand der Hochtourenkurs statt. Dort wurde nochmals intensiv repetiert und neues gelernt um gut gerüstet in die Tourenwoche in der Baltschiederklause zu starten. Nach dem alle Teilnehmer den langen Hüttenzustieg bestens gemeistert hatten,

war die Woche geprägt von alpinen Klettereien und leicht kombinierten Hochtouren. Somit wurden fleissig Gipfel erklommen bei kühlem aber gutem Wetter mit viel Spass und guter Laune. Nach den Sommerferien konnte man auf der Hochtour auf den Dossen nochmals alle Energie los werden. Die Tage wurden langsam wieder kürzer und die Temperaturen kühler, was sich auch im Herbstlager in der Westschweiz bemerkbar machte. Da gibt's nur eine Lösung: Klettern bis die Arme brennen! Es wurde also fleissig geklettert, gekocht und auf dem Camping in Zelten übernachtet. Spass und vieles mehr stand auf dem Tagesprogramm. Die Spezialtouren, Seilpark und Höhlentour waren wie immer ein voller Erfolg und alle hatten ihren Spass. Die Eltern beim Waschen der Kleider sicherlich auch.

Unser Mittwochsklettern ist immer noch sehr gut besucht, sowohl im Outdoorklettern (Sommer) und Hallenklettern (Winter). Die Kletterwand wurde im November mit neuen Routen durch die JO-ler versehen. Die aufgeweckten und engagierten Jugendlichen mit manchmal ausgesprochen viel Energie sind eine gute Motivation für die Leiter und sorgen für viel Spass.

Nicht zu vergessen sind die erfolgreichen Weiterbildungs- und Leiterkurse, welche dieses Jahr absolviert und mit Erfolg bestanden wurden. Dank den engagierten Leitern und Hilfsleitern konnte wieder ein spannendes Programm auf die Beine gestellt werden und wir freuen uns auf motivierte JO-ler/innen. Einen grossen Dank möchte ich den Leitern, den Hilfsleitern und den JO-lern/innen für das gute unfallfreie Jahr aussprechen.

Mit voller Energie aus dem letzten Jahr starten wir nun in die kommende Wintersaison und sind gespannt was das Jahresprogramm 2020 alles mit sich bringt.

Nadine Feiger

WANDERN UND BERGWANDERN 2019

2019 wurden 28 Wanderungen, Bergwanderungen und eine Tourenwoche in der Aletsch-Arena angeboten. Die Tageswanderungen waren mässig bis gut besucht. 13 Tagestouren mussten abgesagt werden, sechs wegen schlechtem Wetter, sieben schöne Touren bzw. Bergwanderungen mussten – trotz besten Wetterverhältnissen – wegen zu wenig oder keinen Anmeldungen abgesagt werden, z.B. zur Tschervahütte. Schade!

Die Tourenwoche wurde mit 13 Teilnehmenden – unter der Leitung von Willy Hartmann und Christian Stammbach – in der Aletsch – Arena unfallfrei durchgeführt. Wir genossen einen guten Aufenthalt im Hotel «des alpes» in Fiesch. Nächstes Jahr sind wieder

um viele Wanderungen im Programm sowie eine Tourenwoche im Vinschgau vom 5. bis 12. September. Anmeldungen für die Wanderwoche erwarten wir gerne bis 10. Juni 2020.

Als Wanderobmann bin ich glücklich, dass auch das Wanderjahr 2019 ohne Zwischenfälle verlaufen ist. Ich danke allen Tourenleiterinnen und Tourenleiter für ihre umsichtige und kompetente Leitung der organisierten Touren. Das Programm 2020 steht. Ich freue mich auf eine rege Teilnahme an den interessanten Touren und wünsche euch einen guten Start ins Tourenjahr 2020.

Wanderobmann Willy Hartmann

MITTWOCHSWANDERUNGEN 2019

50. Jubiläums-Jahresbericht

Liebe Mittwochwanderinnen
Liebe Mittwochwanderer

Schon die Alten von damals hatten das Bedürfnis, miteinander zu wandern und dabei die Kameradschaft zu pflegen. Immer am Mittwoch waren sie unterwegs. Somit hat sich eine Geschichte über Wanderungen von langen 50 Jahren ergeben. Treffpunkt war schon damals am Bahnhof Zofingen. Zielort war eine Beiz, mit Most, Bier oder Kaffee und Nussgipfel aber nicht nur, damals war von Bedeutung, genügend Zeit einzuplanen, um einen bodenständigen Jass klopfen zu können. Anfänglich traf man sich am Bahnhof mit der Frage, wohin geht es denn heute... und dann zogen sie los. Heute erarbeiten eine Leiterin und elf Leiter je ein Monats-Wanderprogramm mit Angaben über Startzeiten, Streckenführung und Zielort. Dabei beachten sie mit «feiner» Nase eine Vielfalt an unterschiedlichen Varianten, re-kognoszieren Wege und sorgen dafür, dass ein geordneter reibungsloser Ablauf stattfindet und am Zielort der Durst gelöscht werden kann. Es dauerte eine geraume Zeit, bis auch Frauen dabei waren und mit Helen Thönen ab 2012 die erste Wanderleiterin

ihre Tätigkeit aufnahm. Da wir als Wanderer und ehemalige Bergsteiger eine Beziehung zu Steinen, Fels und zur Archäologie haben, wurde gemeinsam entschieden, zum fünfzigjährigen Jubiläum den Gletschergarten in Luzern zu besuchen. Dabei waren 29 Personen sowie Luca und Fabien, die zwei Enkel eines Mittwochwanderers.

Im vergangenen Jahr haben wir miteinander manch schönen Wandertag erlebt. Erneut verstanden es die Wanderleiterin und die Wanderleiter, ein vielseitiges und interessantes Programm zu gestalten. Sicher hat ihre Arbeit dazu beigetragen, dass die Teilnehmerzahl mit durchschnittlich 21 Nasen gegenüber dem Vorjahr um 2 gesteigert werden konnte. Dafür danke ich allen, natürlich auch den Wanderinnen und Wandern fürs fleissige Mitmachen.

Im hohen Alter von 91 Jahren hat uns Hans Ruesch für immer verlassen. Hans war in jungen Jahren oft auf Skitouren unterwegs. Zudem war er ein talentierter Spassmacher mit einem weitreichenden Repertoire an lustigen Versen und er verstand es, diese ellenlang mit entsprechender Mimik und zur grossen Freude der Zuhörer vorzutragen. Dieter Markowski ist im Alter von 83 Jahren

entschlafen. Ihn durften wir zu seiner aktiven Zeit als fleissigen Wandergesellen und lieben Kameraden kennen lernen. Beiden Verstorbenen bewahren wir ein ehrendes Andenken.

Als neuer Wanderleiter hat Röbi Fitzi seinen Einstand im Oktober glänzend bestanden. Toni Mettler und Hans Roth treten auf Ende Jahr als Wanderleiter zurück. Jahrelang habt ihr uns auf zuverlässig organisierten, abwechslungsreichen Routen zum Ziel geführt und dafür danken wir alle recht herzlich. Zusätzlich geht ein besonderer Dank an Hans, der zwölf Jahre lang als Kassier geschickt und weise unser Geld verwaltet sowie dem ganzen Beitragswesen mit einem gezielten Zahlungsablauf mehr Übersicht verschafft hat. Auch für den Schreibenden ist es an der Zeit, ebenfalls nach zwölf Jahren, sein Amt als Obmann an einen Jüngeren abzutreten. Als Nachfolgerinnen für die beiden Wanderleiter haben sich Alice Arnold, für den Februar und Regina Heini, für den Oktober verpflichtet. Besonders ist erfreulich, dass es gerade zwei Frauen sind, die sich dazu entschieden haben. Als neuer Zahlmeister schaut Röbi Fitzi zum Geld und als zukünftiger Obmann wird Hansruedi Marti das Zep-

ter schwingen. Allen Neuen wünsche ich einen guten Einstand und viel Freude an ihrer neuen Tätigkeit.

Um nicht den Jahresbeitrag zu erhöhen wurde bei den drei geselligen Anlässen der Frühlings-Höck in den Matten weggelassen. Für die Treffen, im Sommer in der Nuttellen und vor Weihnachten im Schützenhaus Kölliken, steht somit weiterhin genügend Geld zur Verfügung, um die gesellige Seite zu pflegen. Die ausgezeichneten Gastgeber, Kurt und Trudi Schärer mit Vinzenz Scheidegger, wie auch Toni und Dora Mettler mit ihren Helferinnen und Helfern, haben uns auch dieses Jahr bestens verwöhnt. Für die grosse Arbeit mit perfektem Service sei an dieser Stelle ganz besonders gedankt.

Für die Zukunft wünsche ich allen Kameradinnen und Kameraden schöne Wanderungen zu Berg und Tal, viel Frohmut, Gesundheit und Zufriedenheit. Ein letztes Mal rufe ich euch zu: «Es ist besser auf dem rechten Weg zu hinken, als auf Abwegen zu wandern!»

Hans-Ruedi Odermatt

VERMIGEL 2019

Wieder einmal konnte sich der Sommer in der Gotthardregion nur schwer durchsetzen. Das Frühjahr 2019 brachte dem Unteralptal sehr viel Schnee. Normalerweise wird an Auffahrt die Schneeräumung organisiert. Dieses Jahr wurde uns an diesem Tag wegen Lawinengefahr abgeraten zur Hütte zu gehen. Eine Woche später war die Situation bei der Wasserfassung nur unwesentlich besser. In der Woche danach gab es starke Niederschläge, welche die Unteralpstrasse mit Murgängen und Steinschlag verschüttete und die Strasse teilweise wegschwemmte. Nachdem sich die Hänge beruhigten, konnte die Strasse dennoch bis Mitte Juni für die Hüttenteams freigegeben werden.

Am 22. Juni wurde die Vermigelhütte für die Sommerbewartung eröffnet. Der Schnee im Maighelspass und auch am Sellapass sorgte jedoch schon zu Beginn der Sommer-Saison für einige Annullationen. Die Schneefelder im Maighelstal blieben dieses Jahr hartnäckig bestehen bis Ende Juli.

Auch dieses Jahr wartete auf die Betriebskommission viel Arbeit. An der Fahnenstange mussten die Kugellager an den Umlenkrollen ersetzt werden.

Durch Umbauarbeiten im Elektrizitätswerk Ritom musste in diesem Jahr verschiedene male der Strom ausgeschaltet werden. Beim wieder einschalten der Anlage wurden diverse Gräte beschädigt. Die Instandstellung der elektrischen Anlagen wurde durch Ernst Stalder und Bruno Köpfli durchgeführt. Zur Vermeidung von zukünftigen Schwierigkeiten werden die Auswirkungen analysiert und mit geeigneten Massnahmen eliminiert. Eine Massnahme besteht in der automatischen Alarmierung des Hüttenverantwortlichen.

Die Kläranlage wurde vom Kanton Uri getestet und für den Betrieb freigegeben. Die Geruchsemissionen der Anlage konnten wir trotz verschiedener Massnahmen nicht ganz beheben. Die Betriebskommission ist deswegen mit dem Lieferanten der Kläranlage in Kontakt.

Obwohl das Unteralptal ein attraktives Wandergebiet bleiben sollte, fahren immer mehr Tagesgäste mit ihren Autos vor die Vermigel-Hütte. Dieser Platz wurde jedoch nicht als Parkplatz erstellt, sondern als Wendeplatz für die Holzlieferungen und den Jauchetransport. Aus diesem Grund wurde bei der Auffahrt zu unserer Hütte eine Absperrschranke montiert.

Noch etwas für die Statistik. Die Rekordzahlen vom Vorjahr bei den Gästen konnten dieses Jahres nicht erreicht werden. Trotz dem schwierigen Start im Juni und einiger kurzer Regentage konnten wir auch in diesem Jahr 1972 Übernachtungen zählen. Das sind sehr gute Zahlen. Ich danke allen Hüttenteams, welche für dieses gute Ergebnis ihren Einsatz leisteten.

Meine Zeit als Hüttenchef der Vermigelhütte endet an der GV 2020. Dank kräftiger Mithilfe der Baukommission, der Betriebskommission, den Hüttenteams und der vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer konnten wir in den vergangenen 10 Jahren unserer Clubhütte ein attraktives, neues Aussehen geben.

Zum letzten Mal als Hüttenchef bedanke ich mich bei allen Helferinnen und Helfern, welche uns Jahre lang unterstützten. Wir wünschen euch frohe Festtage, mit viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Monika und Edi Müller

LAUTERTAAR 2019

Das Jahr 2019 neigt sich so langsam dem Ende entgegen, und auch das Hüttenjahr ist schon fast Geschichte. Die geplanten Arbeiten wurden erledigt und viele Gäste konnten verwöhnt werden. Denn auch dieses Jahr hatten wir ein Ziel, nämlich: «E chli meh goht schon no».

Wie jedes Jahr startete die «aktive» Zeit mit der Hüttenkontrolle Anfang Juni. Wie letztes Jahr war der Schnee wieder ein grosses Thema. Und jeder dachte sich, ob noch genug schmilzt bis zur Saisoneroöffnung. Denn alle wissen, dass es im Bereich zwischen Tunnel und Juchlibach geländetechnisch nicht optimal ist, wenn noch zu viel Schnee auf dem Weg liegt. Die Hütte hatte sich über den Winter gut gehalten, was nicht selbstverständlich ist, wenn man bedenkt welchen Schneemengen und starken Winterstürme sie ausgesetzt ist.

Auch dieses Jahr war noch einmal «Chrampf» angesagt. Die Dependance sollte ja noch mit einem schönen Anbau versehen werden. Da beim ersten Teil der Lärm und die Sauerei nicht vermieden werden konnte, wurde der Ausbau, die Betonarbeiten und Anpassung des Weges eine Woche vor Saisoneroöffnung geplant und durchgeführt. Die Aufrichtung des Holzbaus erfolgte dann in der ersten Woche der Saison. Dank einer perfekten Organisation aller Beteiligten konnte am Montagabend bereits die Aufrichtung gefeiert werden. Und am Dienstag wurde der Anbau gebührend eingeweiht. Hier schon mal ein riesiges Dankeschön an allen Beteiligten. Man kann sagen, dass uns ein Meisterwerk gelungen ist. Was wir erst im Nachhinein bemerkten, vor 50 Jahren, 1969, sah es im Lauteraar ähnlich aus. Dann wurde die Dependance nämlich gebaut.

Mit der Eröffnungswanderung vom 22./23. Juni startete die Hüttensaison offiziell. Wie bereits erwähnt war der Schnee noch nicht ganz geschmolzen. Dadurch verschob sich der grosse Ansturm um etwa eine bis zwei Wochen. So hatten Stefan und Claudia genügend Zeit sich über den neu gewonnenen Platz zu freuen und ihn optimal einzurichten. Danach zeigte sich der Sommer von seiner besten Seite. Am 12./13. Juli war Willy mit der tradi-

tionellen Thementour zu Gast im Lauteraar. Wie man dem Bericht entnehmen kann, gab es wie immer viel zu entdecken. Ende Juli war dann das erste praktisch «Null» Wochenende. Ich bin mir aber sicher, dass es für unser Hüttenwartspaar nicht ganz so schlimm war, wie es sich anhört. So haben sie auch einmal an einem Wochenende Zeit um die wunderbare Umgebung, in der sie arbeiten, zu geniessen. Über den ganzen Sommer waren die Gäste sehr nett und angenehm. Man merkt, dass immer mehr Leute das suchen was wir haben. Es hat sich wohl rumgesprochen wie einfach und schlicht es im Lauteraar zu und her geht.

Anfangs September war der Wetterbericht so schlecht, dass sich Stefan und Claudia entschieden hatten, ein paar Tage ins Tal zu gehen. Denn alle Reservierungen wurden abgesagt. Einfach oben zu bleiben und Holz zu verbrauchen, das man warm hat, macht auch kein Sinn. Zum Saisonschluss meinte es das Wetter noch mal gut, so dass die Wetterfrösche eine sichere Prognose abgeben konnten. So strömten die Gäste fast schon in Scharen ins Lauteraar. Das Abschlusswochenende vom Freitag 13.9. bis Sonntag 15.9. war bis auf wenige Plätze ausgebucht. Wie letztes Jahr war die Schlusstour Sonntag/Montag. Es konnte mit vielen anderen Gästen auf eine wunderschöne Hüttensaison angestossen werden. Auch für das Zusammenräumen und Einwintern zeigte sich das Wetter von seiner guten Seite. Es war eine weitere wunderschöne und auch unfallfreie Sommersaison in der Lauteraarhütte

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Beteiligten, die zum guten Gelingen beigetragen haben, recht herzlich bedanken. Ganz speziell, Christian Kneubühler von der Schreinerei Kneubühler AG in Richenthal LU und Andi Fölmli von der Fölmli Bedachungen GmbH in Geiss LU, für die Arbeiten beim Anbau Dependance. Meinen Kommissionsmitgliedern für Ihre ganzjährige Unterstützung, und allen Sektionsmitglieder welche uns mit Rat und Tat unterstützen – DANKE.

Euer Hüttenchef Lauteraar
Dominik Schild

VORTRAGSWESEN UND HOMEPAGE

Rückblick auf die Monatsversammlungen

In den sieben Veranstaltungen zählten wir im Schnitt noch etwa 35 Anwesende. 2019 war leider die Tendenz zu einer schwächeren Beteiligung weiter spürbar. Es wurden jeweils aktuelle Themen aus dem Vorstand vorgetragen, die Tourenchefs rapportieren die vergangenen Touren und machen einen Ausblick auf die nächsten Touren. Anwesende Tourenleiter erklärten noch die Details und nahmen auch gerne Anmeldungen entgegen. Die darauffolgenden Vorträge zeigten einen Einblick in unsere Aktivitäten. Klubmitglieder nahmen uns mit auf ihre interessanten Reisen. Externe Vortragende entführten uns mit ihren Themen in andere Welten. Die Monatsversammlungen sind ein Teil unseres Clublebens und der Clubkultur. Nebst dem geschäftlichen Teil und den Vorträgen war auch immer genügend Zeit für persönliche Kontakte vorhanden. Wir laden alle SAC-Kameradinnen und -Kameraden ein, die Monatsversammlungen rege zu besuchen. Auch Gäste sind herzlich willkommen.

Die Daten für 2020 sind festgelegt, ich muss nur noch mit den entsprechenden Referenten die Daten festlegen. Mit dem Webmail informiere ich euch jeweils zum Voraus über das Thema des Vortrages. Ich freue mich, euch ein interessantes und vielseitiges Vortrags - Programm offerieren zu dürfen und zähle auf euer Erscheinen.

Homepage

Unsere Homepage wurde 2019 über 51'000-mal besucht mit rund 33'000 unterschiedlichen Besuchern. Insgesamt wurden über 250'000 Seiten angeschaut. Die Hauptzugriffszeiten erstrecken sich über die Monate Juni bis September. Die vielen Rückmeldungen freuen mich. Ich bin bestrebt, unsere Homepage immer aktuell und informativ zu halten. Wie ihr vielleicht bereits festgestellt habt, haben wir die Startseite einer kleinen Anpassung unterzogen, damit wir noch attraktiver sind. Ich lade euch ein, diese regelmässig zu besuchen, um sich hier über das Clubgeschehen zu informieren. Mit den neuen Newsfenstern sind wir in der Lage, euch zeitgerecht über aktuelle Anlässe aus der Sektion, vom Alpinen Museum oder weitere Aktualitäten in unserer Umgebung hinzuweisen. Unsere Pinnwand steht allen zur Verfügung. Wenn ihr z.B. etwas zum Verschenken, Verkaufen habt oder auch KollegenInnen für eine Wanderung bzw. Tour sucht, für all dies könnt ihr hier einen Pinnzettel stecken. Die Pinnwand findet ihr auf der Startseite im Menü links 'Pinnwand'. Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Ich wünsche allen Kolleginnen und Kollegen einen schönen und friedlichen Jahresausklang. Für's 2020 einen guten Start und viele schöne Momente im Kreis eurer Angehörigen und mit der Sektion Zofingen interessante Touren, Tourenwochen oder als Zuhörer bei unseren Vorträgen.

Vortragschef und Webmaster
Willy Hartmann

BIBLIOTHEK 2019

Diese interessanten Neuerscheinungen bezog ich kostenlos beim SAC Schweiz:

Alpinwandern Gipfelziele:
Vom Saanenland bis zum
Sustenpass



Kletterführer: Glarnerland



Kletterführer:
Klettern mit Friends
und Keilen



Kletterführer:
Neuenburg und
Waadt Nord
Val-de-Travers,
La Chaux-de-Fonds etc.



Bergwandern:
Familienausflüge zu
SAC-Hütten
41 Wanderungen
mit Kindern



Hütten der Schweizer
Alpen:
11. vollständig
überarbeitete Auflage



Total 67 Landkarten 1:25000 und Wanderkarten habe ich nachgeführt und ersetzt.

Die Wanderkarte 459T Schweizer Nationalpark und 469T Val Poschiavo sind neu dazugekommen.

Für Fragen zur erstmaligen Ausleihe in unserer SAC Bibliothek stehe ich gerne zur Verfügung. Wie immer bitte ich, die Karten gut leserlich einzutragen und pro Ausleihe und Rückgabe nur eine Linie im Heft zu benützen. Die Ausleihe Frist beträgt zwei Monate.

Ein gesundes, ausgefülltes 2020 in den Bergen wünscht euch

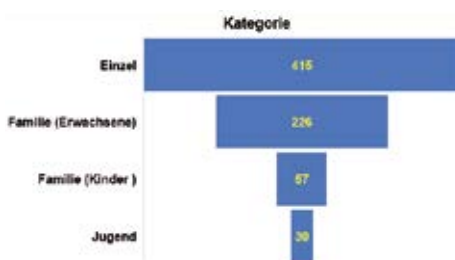
Yvonne Ruesch

MITGLIEDERDIENST UND CLUBNACHRICHTEN 2019

Mitgliederdienst

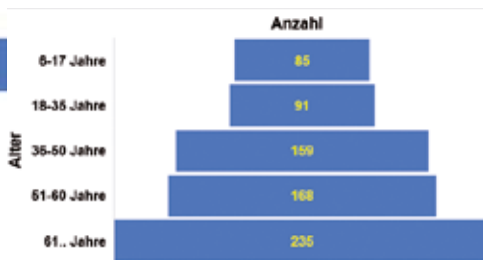
Die Sektion Zofingen zählt aktuell 738 Mitglieder. Unserem Verein sind im Berichtsjahr 51 Personen beigetreten und 44 Personen ausgetreten. Wir durften 24 Männer und 27 Frauen als Neumitglieder willkommen heissen.

Von den 738 Mitgliedern sind 56% als Einzelmitglieder, 40% als Familienmitglieder mit Kindern und 4% als Jugendmitglieder registriert.



Die nachfolgende Grafik zeigt die Altersstruktur unserer Sektion. 45% der Mitglieder sind zwischen 6 und 50 Jahre alt. Der Anteil der «Senioren» beträgt 55%.

Ich hoffe, dass wir weiterhin viele sportbegeisterte Personen in unserer Sektion als Neumitglied begrüßen dürfen.



Clubnachrichten

Im Berichtsjahr erschienen die Clubnachrichten erstmals quartalsweise. Früher wurden die Clubmitglieder mit sechs Ausgaben pro Jahr bedient.

Weil das Tourenprogramm auf unserer Homepage publiziert und laufend aktualisiert wird, kann auf die ausführliche und mehrere Seiten füllende Tourenbeschreibung in den Clubnachrichten verzichtet werden.

Ich danke allen Clubmitgliedern für die vielen interessanten Beiträge und die eindrücklichen Bilder, die ich im vergangenen Jahr entgegennehmen durfte.

Ein herzliches Dankeschön spreche ich unseren treuen Inserenten aus. Durch die Inserate Einnahmen können die Druck- und Versandkosten zu einem grossen Teil finanziert werden.

Ein spezieller Dank gebührt dem Team der Carmen-Druck AG, das uns bei der kreativen Gestaltung und dem Druck der Clubnachrichten unterstützt sowie die fristgerechte Auslieferung sicherstellt.

Ich wünsche euch besinnliche Weihnachtsfeiertage und ein gesundes und glückliches neues Jahr 2020.

Fränzi Scherrer

BETRIEBSRECHNUNG

VEREINSRECHNUNG 2019 SAC SEKTION ZOFINGEN

Einnahmen Verein	Budget 2019	Ergebnis 2019	Budget 2020
Mitgliederbeiträge	28'000.00	30'247.00	29'000.00
Zinserträge	-	23.10	-
Inserateinnahmen Clubnachrichten	5'400.00	6'170.00	5'500.00
Total Einnahmen	33'400.00	36'440.10	34'500.00
Ausgaben Verein			
Mitgliederverwaltung Bern	1'000.00	1'290.65	1'300.00
Versicherungen	300.00	253.50	300.00
Steuern Kanton Aargau	300.00	102.00	300.00
Bibliothek	700.00	733.90	700.00
Anschaffungen, Reparaturen	800.00	209.00	800.00
Homepage /DropNet	1'200.00	944.50	1'200.00
Inserate, Todesanzeigen	600.00	-	300.00
Drucksachen, Büromaterial	500.00	363.90	500.00
Porti, Post-, Bankspesen	200.00	150.85	200.00
Werbung	500.00	-	-
Club-Nachrichten	12'000.00	11'176.35	12'000.00
Beitrag an JO	1'400.00	1'400.00	1'700.00
Tourenwesen	7'200.00	7'426.20	8'800.00
Vortragswesen	1'300.00	1'202.00	1'000.00
Raummierte Hotel Zofingen	1'200.00	1'200.00	1'200.00
GV, Ehrungen, Geschenke	2'200.00	897.25	2'200.00
Vorstandsspesen	2'000.00	1'725.20	2'000.00
Total Ausgaben	33'400.00	29'075.30	34'500.00
Ergebnis Vereinsrechnung	-	7'364.80	-
JO-Kasse Einnahmen		7'297.00	
JO-Kasse Ausgaben		5'587.65	
Ergebnis JO-Kasse		1'709.35	
Kletterwand Einnahmen		1'270.00	
keine Ausgaben			
Vereinsbilanz per 31.10.2019			
Aktiven			
Postguthaben		36'055.46	
Bankguthaben		71'579.20	
Vereinsinventar und Bibliothek		1.00	
Total Aktiven		107'635.66	
Passiven			
transitorische Passive		7'447.35	
Vermögen 01.12.2018		89'844.16	
<i>Jahresgewinn 2019</i>		<i>10'344.15</i>	
Total Passiven		107'635.66	
Gewinn- Verlustverteilung	Stand 01.12.2018	Gewinn/Verlust	Stand 01.11.2019
Vereinsrechnung	51'174.63	7'364.80	58'539.43
Kletterwand	18'862.00	1'270.00	20'132.00
JO-Kasse	8'606.45	1'709.35	10'315.80
Tourenkasse	11'201.08	-	11'201.08
Total	89'844.16	10'344.15	100'188.31

Spesenansätze 2020 für Tourenleiter

Km-Ansatz CHF 0.20 für SAC, CHF 0.15 für JO, Übernachtung CHF 25.00

HÜTTENRECHNUNG 2019 SAC SEKTION ZOFINGEN

Lauteraarhütte Einnahmen	Budget 2019	Ergebnis 2019	Budget 2020
Pachteinnahmen		21'675.70	
Bauprojekt ZV Beitrag aus Hüttenfonds		17'294.00	
Spenden		400.00	
Zinserträge		-	
Total Einnahmen		39'369.70	
Lauteraarhütte Ausgaben			
Versicherungen, Telefon, Werbung, Div.		2'436.80	1'000.00
Unterhalt, Investitionen	9'500.00	2'779.25	13'000.00
Projekt Solaranlage, Anbau, div. Arbeiten		27'954.75	
Hüttentaxablieferung an ZV		-	
Jubiläum 2020		-	5'000.00
Total Ausgaben		33'170.80	
Ergebnis Lauteraar		6'198.90	
Vermigelhütte Einnahmen:			
Hüttenwirtschaft		50'541.05	
Beherbergung		141'093.40	
Zinserträge		2.57	
Auflösung Rückstellungen		30'000.00	
Rückzahlungen		9'711.00	
Total Einnahmen		231'348.02	
Vermigelhütte Ausgaben:			
Betrieb, Versicherungen, Telefon		69'848.71	
Energie, Strom, Holz		10'410.70	
Unterhalt, Investitionen		25'134.85	13'000.00
Mehrwertsteuer, Bankspesen		6'253.70	
Zinsen Festhypothek		3'125.00	
Baurechtsentschädigung		2'020.00	
Abschreibung auf Anlagevermögen		63'900.00	
Total Ausgaben		180'692.96	
Ergebnis Vermigel		50'655.06	
Hüttenbilanz per 31.10.2019			
Aktiven			
Postguthaben Lauteraar		28'993.81	
Postguthaben Vermigel		175'558.67	
Bank- und Barguthaben Vermigel		33'004.55	
Spendenkonto Lauteraar und Vermigel		13'000.51	
Transitorische Aktiven		38'240.90	
Flüssige Mittel		288'798.44	
Lauteraar- und Vermigelhütte mit Mobiliar		2.00	
Vermigelhütte An- und Umbau		575'100.00	
Anlagevermögen		575'102.00	
Total Aktiven		863'900.44	
Passiven			
Transitorische Passiven		15'981.01	
Festhypothek Vermigel		190'000.00	
Fremdkapital		205'981.01	
Lauteraar Vermögen 01.12.2018		58'070.81	
Vermigel Vermögen 01.12.2018		542'994.66	
Jahresgewinn 2019		56'853.96	
Eigenkapital		657'919.43	
Total Passiven		863'900.44	

DER SEKTION ZOFINGEN DES SCHWEIZER ALPEN-CLUBS SAC

1. Aufgaben des Kassiers

- 1.1 Führen der Buchhaltung
- 1.2 Abwicklung des Zahlungsverkehrs
- 1.3 Sicherstellung der Liquidität
- 1.4 Kontrollieren der Hüttendienstabrechnungen Vermigel
- 1.5 Abrechnung mit dem Hüttenwart Lauteraar
- 1.6 Erstellen der Mehrwertsteuerabrechnungen
- 1.7 Erstellen der Steuererklärungen
- 1.8 Organisieren der Revision des Jahresabschlusses.

2. Aufgaben des Kassiers in Zusammenarbeit mit dem Präsidenten

- 2.1 Regelung der Zeichnungsberechtigungen bei Post und Banken
- 2.2 Verhandeln und Ausarbeiten von Verträgen mit Banken zuhanden des Vorstandes
- 2.3 Abschluss und Überwachung von Versicherungen
- 2.4 Übergabe der Original-Versicherungspolice an den Präsidenten zwecks Aufbewahrung

3. Aufgaben des Kassiers in Zusammenarbeit mit dem Vorstand

- 3.1 Sicherstellung einer langfristig tragfähigen Finanzlage
- 3.2 Ausarbeitung einer Anlagestrategie
- 3.3 Anlage der flüssigen Mittel
- 3.4 Erstellen des Vereinsbudgets und der Investitionsbudgets der Hütten gestützt auf die Vorschläge der Ressortverantwortlichen
- 3.5 Investitionsplanung für grössere Bauvorhaben
- 3.6 Spesenregelung Hüttenbewartung Vermigel
- 3.7 Spesenregelung für die Tourenleiter

4. Aufgaben der Revisoren

- 4.1 Die Revisoren prüfen den Jahresabschluss. Der Finanzverantwortliche gewährt ihnen hierzu Zugang zu sämtlichen Unterlagen.
- 4.2 Die Revisoren legen Art und Umfang der Prüfung selber fest. Ausserordentliche Vorkommnisse melden sie dem Vorstand.
- 4.3 Die Revisoren erstellen einen schriftlichen Revisionsbericht, der an der Generalversammlung verlesen wird. Der Revisionsbericht wird zusammen mit den Abschlussunterlagen archiviert.
- 4.4 Der Vorstand kann jederzeit eine Revision veranlassen.

5. Buchführung

- 5.1 Für die beiden Bereiche «Verein» und «Hütten» werden separate Buchhaltungen geführt.
- 5.2 Für beide Bereiche werden eine Bilanz mit Aktiven und Passiven und eine Erfolgsrechnung mit Aufwand und Ertrag erstellt.
- 5.3 Das Geschäftsjahr endet am 31. Oktober.
- 5.4 Die Buchhaltungsbelege sind nach den gesetzlichen Erfordernissen zu archivieren.

6. Vereinsbuchhaltung

- 6.1 In die Vereinsbuchhaltung integriert sind die JO-Kasse und die Kletterwandkasse.
- 6.2 Die JO und die Kletterwand betreffen der Aufwand und Ertrag werden diesen beiden Kassen zugeordnet.
- 6.3 Die Mittel der JO-Kasse, der Kletterwandkasse und der Tourenkasse sind zweckgebunden.
- 6.4 Die übrigen Vereinsmittel sind frei verfügbar.

7. Hüttenbuchhaltung

- 7.1 Die Hüttenbuchhaltung ist unterteilt in die Abschnitte Lauteraar- und Vermigelhütte. Aufwand und Ertrag werden der jeweiligen Hütte zugeordnet.
- 7.2 Aufwendungen, die der Verein für beide Hütten tätigt, können beiden Hütten proportional belastet werden.
- 7.3 Die Mittel der beiden Hütten sind zweckgebunden.
- 7.4 Beide Hütten haben eigene Post- und Bankkonten. Davon ausgenommen ist das gemeinsame Spendenkonto.
- 7.5 Subventionen zwischen den beiden Hütten sind nur mit Zustimmung der Generalversammlung zulässig.

8. Zahlungsverkehr

- 8.1 Der Verein führt Post- und Bankkonten.
- 8.2 Die Rechnungen sind von den Ressortverantwortlichen oder den von ihnen benannten Kommissionsmitgliedern zu prüfen, zu visieren und zwecks Zahlung umgehend an den Kassier weiterzuleiten.
- 8.3 Die Kontoauszüge werden vom Kassier und in der Regel monatlich von einem weiteren Vorstandsmitglied auf Plausibilität kontrolliert.

9. Kompetenzen und Pflichten

- 9.1 Die Hüttenkommissionen tätigen Ausgaben für Investitionen und vorsorglichen Unterhalt im Rahmen des Budgets.
- 9.2 Werden Hütten von Sektionsmitgliedern bewartet, haben die Hüttenkommissionen die Kompetenz, Ausgaben zur Aufrechterhaltung des Hüttenbetriebs zu tätigen.

- 9.3 Der Kletterwandverantwortliche verwendet die Mittel der Kletterwandkasse für den Betrieb und Unterhalt der Kletterwand.
- 9.4 Der JO-Chef verwendet die Mittel der JO Kasse für die Aktivitäten der JO.
- 9.5 Die Tourenkommission hat die Kompetenz, die Mittel der Tourenkasse zur Unterstützung des Tourenwesens zu verwenden.

10. Entschädigungen

- 10.1 Tätigkeiten von Vereinsmitgliedern für die Sektion werden grundsätzlich ehrenamtlich ausgeführt und nicht entschädigt.
- 10.2 Geschenke an austretende Vorstandsmitglieder sollen den Betrag von CHF 500.00 nicht übersteigen.

Zofingen, 10. Januar 2020

Namens der Generalversammlung der
Sektion Zofingen des Schweizer Alpen-Clubs
SAC

Der Präsident:
Beat Weber

Die Aktuarin:
Käthi Däster

AUS DEM VORSTAND

WIR HEISSEN HERZLICH WILLKOMMEN

Bauer Danny
Baumann Jonas
Hofer Liliane
Leibundgut Annette
Leiser Daniel
Ruchti Christoph
Schwab Birgit
Velthuijs Corinne
Velthuijs Mailin
Velthuijs Kimi

Zofingen	Einzelmitglied
Bottenwil	Familienmitglied
Zofingen	Familienmitglied
Suhr	Einzelmitglied
Vordemwald	Einzelmitglied
Zofingen	Familienmitglied
Olten	Einzelmitglied
Bottenwil	Familienmitglied
Bottenwil	Kind einer Familie
Bottenwil	Kind einer Familie

Wir begrüssen die neuen Vereinsmitglieder und wünschen ihnen schöne und unfallfreie Erlebnisse mit unseren Clubkameraden und Clubkameradinnen.

WIR TRAUERN UM

Hans Ruesch, 01.05.1928 - 29.09.2019,
wohnhaft gewesen in Aarburg

Mitglied seit 1966

WIR GRATULIEREN

Willy Hartmann, unser Kulturbeauftragter übernimmt ab 2020 das Präsidium der Kultuskommission des Zentralverbandes. Selbstverständlich bleibt er unserer Sektion als Webmaster, Kulturbeauftragter und

Wanderleiter-Obmann erhalten und kann sein Wissen in die Kultur-Kommission einbringen.

KURZPORTRAIT REGULA HUMM (NEUES VORSTANDSMITGLIED)

Seit 01.01.2012 bin ich Mitglied der Sektion Zofingen und habe stets mit grosser Begeisterung an den Wanderungen teilgenommen. Im Juni 2017 habe ich deshalb die Ausbildung zum Tourenleiter Bergwandern erfolgreich absolviert und bin seit 2 Jahren als Tourenleiter aktiv tätig.

Ich bin im Verkaufssupport einer Versicherungsgesellschaft tätig. Dadurch bin ich gewohnt, effizient und exakt zu arbeiten und würde mich daher sehr freuen, das Ressort Redaktion, Inserate und Mitgliederdienst übernehmen zu dürfen.

Dadurch habe ich einen noch näheren Bezug zur Sektion und einen tieferen Einblick in die umfassenden Tätigkeiten.

ALPINES MUSEUM WERKSTATT ALPEN

Neue Hauptausstellung vom 28. Oktober bis 27. September 2020

Hier fliegen Späne, es stampft, surrt und zischt. Die «Werkstatt Alpen» stellt Handwerkerinnen und Handwerker aus den Schweizer Alpen vor. Sie schaffen mit Kreativität und Ausdauer nicht nur hochwertige Produkte, sondern auch neue Perspektiven. Die Ausstellung zeigt keine idealisierte Welt, sondern realen Alltag: was bedeutet es, in einer digitalisierten und globalisierten Welt ein Produkt mit den Händen herzustellen? Wie viel Handarbeit steckt noch im modernen Handwerk – in Skiern, Schuhen, Schindeln?

Das Museum verwandelt sich in eine Werkstatt, in die verschiedenen Handwerksbetriebe aus dem Berggebiet einziehen – persönlich oder in Bild und Ton. Sie geben Einblick in ihre Erfahrung und zeigen, was Handwerk heute heisst: vom lokalen Rohmaterial über traditionelle Produktionstechnologie bis zur Vermarktung. In der Schindelwerkstatt machen sich die Besucherinnen und Besucher selber ans Werk, um in gemeinsamer Arbeit Teile des Museums einzuschindeln.

Unter www.alpinesmuseum.ch findest du die weiteren Details wann z.B. die Geigenbauerin, der Käser, die Schuhmacherin oder der Schreiner, die Schindelmacherin usw. mit ihren Arbeiten anwesend sind.

UNSERE MONATSVERSAMMLUNGEN

INSPIRATION - MOTIVATION - BEREICHUNG - WISSEN - TREFFPUNKT

In regelmässigen Abständen findet jeweils am 1. Freitag des Monats die traditionelle Monatsversammlung unserer Sektion statt. Wir vom Vorstand sind bemüht, euch jeweils eine spannende und informative Versammlung zu präsentieren. Nach dem kurz gefassten geschäftlichen Teil aus der Sektion präsentieren wir euch jeweils ein Referat. Die Referate sind vielfältig und bereichernd. Wir wollen verschiedene Aspekte des Alpinismus, der Alpenwelt, der Umwelt, des Kulturellen, von Reisen abdecken. Sie sollen inspirieren, bereichern, motivieren!

Mit einem Webmail informieren wir euch jeweils über das Programm und das Thema des Vortrages. Alle Mitglieder wollen wir ansprechen! Ob jung, junggeblieben oder schon älter, komm doch vorbei, triff SAC Kameraden und Kameradinnen, lerne neue Gleichgesinnte kennen und geniesse vielseitige Abende in der SAC – Familie.

Wir freuen uns auf dich!

Kulturbeauftragter:
Willy Hartmann

SCHILDKRÖTENG RAT (KLEINES BIELENHORN WEST GRAT) 10. AUGUST 2019

Früh ging es los an diesem Samstag. Trotz mässigem Wetterbericht traf sich eine kleine Gruppe von 4 Personen um 05:45 Uhr beim P+R in Rothrist. Begleitet von starken Reggen ging es Richtung Süden. Auf dem Weg Richtung Furka sah man ab Stans doch die eine oder andere Lücke in den Wolken. Im Furkagebiet regnete es trotzdem noch, daher gönnten wir uns eine Kaffeepause im Tiefenbach noch bevor die Tour richtig startete. Nach Kaffee und Nussgipfel waren die dunkeln Wolken weiter Ostwärts gewandert und wir wagten den trockenen Aufstieg zur Siedelenhütte. Ohne grosse Pause ging es gleich weiter zum Einstieg der Tour.

Um ca. 10:00 Uhr rüsteten wir uns mit Gurtzeug, Helm und Seil aus und die muntere Kletterei konnte beginnen. In zwei Seilschaften fingen wir an, den noch nassen Fels zu bewältigen. Die Kraxelte im 4. Grad bekam so seine eigene Schwierigkeit. Ohne Probleme schafften es alle auch mit zeitweisem Nebelregen bis zur berühmt berüchtigten Klagemauer unterhalb der Schildkröte. Dank der einen oder anderen Trittschlinge und wenigen Klagen bezwangen wir auch diese Passage. Die Zeit verging wie im Fluge und so beschlossen wir nach diesen anspruchsvollen Griffen unseren Magen zu füllen und neue Energie zu tanken.

Gut gestärkt nahmen wir den 2. Teil in Angriff. Wir wurden zeitweise sogar mit blauen Himmelslöcher und wunderschöner Aussicht auf die umliegenden Gipfel belohnt. Die Nebelschwaden dazwischen gaben dem ganzen einen faszinierenden Touch.

Wir entschieden uns für den Ausstieg vor dem Hauptgipfel. Der Rückweg zur Hütte bereitete Jung und Alt einen grossen Spass, da man die Schneefelder herunter Rutschen konnte. In der Siedelenhütte gönnten wir uns noch Kaffee und Kuchen. Dann nahmen wir den letzten Abstieg zurück zum Parkplatz in Angriff.

Am Morgen hätte noch niemand damit gerechnet, dass wir noch so viele schöne Eindrücke in den Bergen machen könnten. Auf der Heimfahrt waren sich dann aber alle einig, dass sich dieser Ausflug mehr als gelohnt hat. Nach etwas mehr als 12h kamen wir wieder alle heil in der Region Zofingen an.

Text: Thomas Stadelmann

WANDERWOCHE FIESCH 07. – 14. SEPTEMBER 2019

Tagesbericht 07.09.2019

Ohne grössere Probleme und mit genügend Platz in den reservierten Zügen fuhren die Wanderbegeisterten zur SAC - Wanderwoche ins Oberwallis. Nach der Ankunft in Fiesch konnten wir das Gepäck bereits in den zugeordneten Zimmern deponieren. Nach einem feinen Mittagessen machten wir eine kurze Einlauf-tour. Mit dem Bus fuhren wir nach Ernen. Nach einem kleinen Dorfrundgang wander-

ten via Galgenhügel nach Mühlebach. Weiter ging's über die imposante Hängebrücke mit einer max. Höhe von 92 m und 260 m Länge. Zum Teil zögerlich, aber mit Bravour wurde diese Herausforderung von Allen gemeistert. Von Fürgangen stiegen wir auf die Moräne auf und nahmen den Rückweg nach Fiesch unter die Füsse. Im Tierpark konnten wir noch ein wohlgenährtes Murmeltier und eine Steinbockfamilie beobachten.

Vor dem Abendessen begrüßte uns der Gastgeber: Fabian Albrecht und gab uns noch einige Hinweise zum Aufenthalt in diesem schönen Haus aus der «belle Époque» zu einem vom Hotel offerierten bierigen Apéro und gleichzeitig erklärte ich den Teilnehmenden die vorgesehene Tour für Sonntag wie auch die weiteren möglichen Touren der kommenden Woche. Nach einem feinen Abendessen liessen wir den Abend ausklingen. (Willy Hartmann)



Tagesbericht 08.09.2019

Am Sonntag fuhren wir mit dem Bus nach Ernen/Wasen und starteten die Wanderung der Wasserfuhre (Suone) Trusera entlang. Unterwegs trafen wir die Gemeindepräsidentin von Ernen. Sie erklärte uns, dass die Wasserfuhre täglich von einem Vereinsmitglied kontrolliert und gereinigt wird. Kleine Reparaturen werden ebenfalls ausgeführt. Grössere Schäden z.B. durch Erdbeben werden durch die Gemeinde ausgeführt.

In Mühlebach machten wir auf dem Patrizia Kummer Platz einen grösseren Trinkhalt. Patrizia Kummer ist die Olympiasiegerin 2014 im Snowboard Parallel Riesenslalom und stammt aus Mühlebach. Weiter gings via Steinhaus nach Niederwald, dem Geburtsort und letzte Ruhestätte des berühmten

Hoteliers Cäsar Ritz, wo wir im wunderschönen Gasthaus «drei Tannen» Schutz vor dem einsetzenden Regen fanden. Auf dem Rückweg nach Fiesch teilte sich die Gruppe. 3 Teilnehmer wählten die Strecke via Bellwald, der Rest nahm den direkten Weg.

Trotz nicht optimalem Wetter konnten wir eine schöne Wanderung geniessen.
(Regula Humm)

Tagesbericht 09.09.2019

Für heute war ab 10 Uhr Sonne vorausgesagt. Leider richtet sich das Wetter nicht nach der Wettervorhersage. So war es bei unserer Ankunft auf der Riederalp neblig und ziemlich feucht. An den Fichten zeigten sich noch eisige Fähnchen. Das verhalf uns zu einem Startkaffee. Danach gings dann Richtung Riederfurka zur Moosalp. Wir konnten die Bergwelt mit interessanten Spielen zwischen Sonne, Wolken und Nebel geniessen. Ab dem Mittagessen setzte sich dann die Sonne doch noch durch und begleitete uns auf dem interessanten Panoramaweg zur Fiescheralp.

Auch heute wählten 3 Teilnehmer noch einen kurzen, zusätzlichen Aufstieg und stiegen via Hohbalm auf der Fiescheralp wieder zur Gruppe.

Dieser Tag hat uns viele interessante Eindrücke beschert. (Regula Humm)

Tagesbericht 10.09.2019

Wolkenverhangen begrüßte uns der neue Tag. Trotzdem bestiegen wir voller Vorfreunde den Bus nach Binn. Ab Ernen führte uns der Alpinbus nach Fäld, von wo wir unsere heutige Wanderung starteten. Vorbei an den Informationstafeln des Landschaftspark Binntal wanderten wir Richtung Halsee. Der Weg führte uns über Weiden und Wälder, bevor wir den steilen Aufstieg zum See in Angriff nahmen. Aus dem geplanten Mittagessen am See wurde leider nichts. Zu stark blies uns der Wind um die Ohren. Also stiegen wir direkt wieder ab zur Abzweigung Chiestafel. Im Schutz einer Felsgruppe aus Bündner Dolomit konnten wir die wohlverdiente Stärkung zu uns nehmen und dann den Rückweg Richtung Binn antreten.

Die breite Fahrstrasse führte uns über weite Alpen, auf welchen das Vieh für den bevorstehenden Alpbazug zusammengetrieben wurde.

In Binn konnten wir bis zur Abfahrt des Buses noch das wohlverdiente Bier oder den Kaffee geniessen. Leider hat sich das Ofenhorn den ganzen Tag bedeckt gehalten und wir konnten nur das gleichnamige historische Berghotel bewundern. *(Regula Humm)*

Tagesbericht 11.09.2019

Der Wetterbericht hat Wort gehalten. Heute begrüsst uns die Sonne und bescherte uns angenehme Temperaturen.

Willy fuhr mit der grösseren Gruppe auf die Fiescheralp. Dort begann unsere Panorama-Rundwanderung via Fiescheralp – unners Tälli zum Märjelen – Stausee. Unterwegs machten wir einen ausgiebigen Fotohalt mit schönem Ausblick auf den Fieschergletscher, die Wannenhörner und das Wasenhorn. Vor dem Bergrestaurant machten wir Mittagstast, einige machten noch den kurzen Abstecher zum Märjelensee und zum Blick auf den immer noch imposanten Aletschgletscher. Danach wurden wir nochmals gefordert, der Weg führte steil ansteigend auf den Tälligrat direkt unterhalb vom Eggishorn und wieder hinunter auf die Fiescheralp. Nach der Trinkpause auf der Sonnenterrasse machten wir uns individuell auf den Rückweg zum Hotel. *(Willy Hartmann)*

Da Christian am Donnerstag bereits wieder abreisen musste, unternahm er am Mittwoch mit 3 weiteren Teilnehmern eine anspruchsvolle Wanderung ab Bellwald. Diese führte auf dem Aletsch Panoramaweg zur Hängebrücke Aspi-Titter (Länge 160 m und 120 m über der Schlucht) hinauf zur Burghütte. Nach einem stärkenden Kaffee führte der neu angelegte Wanderweg steil hinauf zum Märjelen-Stausee. Ein Abstecher zu den Märjelenseen und dem Blick auf den Aletschgletscher durfte natürlich nicht fehlen. Nachdem wir einen Aufstieg von ca. 1200 Metern hinter uns hatten, wählten wir für den Weg zur Fiescheralp den Tunnel. Am Ziel konnten wir auf der ruhigen Sonnenterrasse unsere durstigen Kehlen kühlen.

(Regula Humm)

Tagesbericht 12.09.2019

Bus und Luftseilbahn brachten uns auf die Belalp. Der erste Teil unserer heutigen Wanderung führte uns zum Hotel Belalp, um den traditionellen Startkaffee zu geniessen. Der Blick auf den Aletschgletscher hat uns wiederum begeistert.

Die Wanderung führte uns dann zum Lüschersee und nach Bäll. Vor der zauberhaften Kapelle fanden wir einen wunderschönen Platz für unser Mittagessen. Über Alpwiesen – mit unzähligen Heuschrecken – führte uns unser Weg Richtung Nessel und der Nessjeri Suone aus dem XV. Jahrhundert – unterhalb des Foggenhorn – entlang, zurück zur Belalp. Immer im Blick hatten wir auch das Sparrhorn. Heinz Bernhard konnte uns die Walliser Alpenwelt im Detail erläutern.

Beste Sicht, Sonne und angenehme Temperaturen haben uns auch heute begleitet. *(Regula Humm)*



Tagesbericht 13.09.2019

Bereits ist unser letzter Wandertag angebrochen. Heute führte uns unser Weg nach Bellwald und mit dem Sessellift hinauf nach Flesche. Hier teilten sich die Teilnehmer in 2 Gruppen auf.

Die einen führte Regula den Weg hinauf zur Grieschumma und steil zum Speichersee unterhalb der Station Furggulti. Unzählige Heidelbeersträucher säumten unseren Weg und leuchteten in den Herbstfarben. Hier fanden wir den idealen Platz für die Mittagstast. Kurz nach unserer Ankunft konnten wir auch die 2. Gruppe begrüssen.

Langsam machten sich die Strapazen dieser Wanderwoche bemerkbar und so kehrten wir auf direktem Weg zum Ausgangspunkt in Flesche zurück. Und hier konnte sich Martha endlich ihren Wunsch nach einem kühlen Bad im Bergsee erfüllen. (Regula Humm)



Willy machte mit den stärkeren der Wandergruppe eine anspruchsvollere Bergwanderung. Nach der Ankunft auf dem Skioort Flesche starteten wir direkt nordwärts über einen schönen Alpweg zum Gletscherblick. Unterwegs trafen wir immer wieder auf kleine Schafgruppen, die uns mit lautem blöcken begrüßten. Der Gletscherblick auf 2362 ist ein Randpunkt des UNESCO Weltkulturerbe «Aletsch – Region». Leider ist auch der Fieschergletscher sehr stark zurückgegangen, sodass wir nur einen kleinen Teil davon erblicken konnten. Dafür war die der Anblick der Nordwestseite des Aletschhornes sehr imposant, daneben duckte sich das Aletschrothorn. In Gedanken schickten wir einen Gruss auf die Ostseite dieser Gruppe zur Lauteraarhütte.

Nach dem Mittagshalt stiegen wir auf Richtung Furggulti zum Speichersee wo wir auf den Rest der Gruppe trafen. Nach kurzer Begrüssung stiegen wir nochmals auf zum Mittelsee um dann via Spilsee und der alten stillgelegten Suone (wunderbare Holzchänel sind gut erhalten sichtbar) nach Flesche abzusteigen. Von Flesche erfolgte die individuelle Rückreise nach Fiesch.

Vor dem Abendessen blickten wir nochmals zurück auf eine interessante Wanderwoche und diskutierten, wie wir zukünftig solche Wanderwochen mit unterschiedlichen Anforderungen unter einen Hut bringen könnten. (Willy Hartmann)

Tagesbericht 14.09.2019 Heimreise

Regula und ich danken allen Teilnehmenden für die Kameradschaft in dieser Woche. Leider konnte Christian aus familiären Gründen uns nicht die ganze Woche begleiten. Im ersten Teil der Woche zeigte sich das Wetter nicht unbedingt so, wie wir es im Wallis gewohnt sind. Ab Mittwoch erlebten wir dann sehr sonnige Tage mit unglaublicher Fernsicht. Die Rückreise erfolgte wieder in reservierten Zügen. Um 13:30 waren wir bereits wieder in Zofingen. Alles in allem eine gute Wanderwoche, die Vorfreude auf die nächste Wanderwoche evtl. im Vinschgau vom 5. bis 12. September 2020 macht. (Regula Humm und Willy Hartmann)

Fotos: Regula Humm und Willy Hartmann

SCHLUSSTOUR ZUR LAUTERAARHÜTTE

Am 15./16. September durften wir mit Stefan und Claudia die erfolgreiche Saison 2019 abschliessen. Auf die Schluss - Wanderung zur Hütte hatten sich 4 SAC'ler angemeldet. Unterwegs überholten uns noch René und Nadine die rasch für einen kurzen Besuch zur Hütte kamen. Auf dem schönsten Balkon der Alpen genossen wir im herbstlichen Sonnenlicht das feine Lauteraar – Apéro, dass uns Stefan und Claudia zubereiteten. Nach und nach trafen immer weitere Gäste ein, so

dass wir in illustrierter Gesellschaft das vorzügliche Abendessen gut gelaunt geniessen konnten. Am Nachbartisch bildete sich eine französisch- deutsch- sprachige Gruppe, die über den Röstigraben hinweg lautstark das Kartenspiel UNO spielten. Aber wie es sich in einer Hütte gehört, verzogen sich alle Gäste auch am letzten Abend um ca. 22 Uhr in ihre Schlafsäcke und es kehrte Ruhe ein.

Der Morgen bescherte uns einen prächtigen Sonnenaufgang über dem Juchlistock, während im Westen sich immer noch der Fastvollmond zeigte. Doch bald übernahm die Sonne das Zepter und beleuchtete im warmen Licht das wunderbare Panorama.

Bei schönstem Wetter verabschiedeten wir uns von Claudia und Stefan, wünschten ihnen einen guten Abschluss in der Lauteraarhütte und einen guten Anfang in ihren angestammten Arbeitsumfeldern.

Wir freuen uns, mit den beiden bei der Eröffnungstour 2020 wieder auf eine erfolgreiche neue Saison 2020 anzustossen und auf weitere Besuche in unserer schönen Lauteraarhütte.



Text: Willy Hartmann

HASENMATT

28. SEPTEMBER 2019

Unsere Wanderung führte uns auf den höchsten Gipfel im Kanton Solothurn, denn die Hasenmatt (1444.6) ist etwa 50m höher als der Weissenstein. Mit der Bahn fuhren wir (Hansruedi Odermatt und vier Teilnehmer) nach Solothurn. Dort ist noch Susanne zu uns gestossen und dann ging's weiter nach Lommiswil/Im Holz, wo unsere Wanderung begann.

Bald nach den letzten Häusern des Dorfes steigt der Weg steil an. Zwar verhüllte sich die Sonne zunehmend und es wurde kühler, aber der Aufstieg war trotzdem recht schweisstreibend. Bei der Abzweigung, ein paar hundert Meter bevor man das Gasthaus Althüsli erreicht, begann es leicht zu regnen. Sollen wir, bevor wir einkehren, überhaupt noch auf den Gipfel oder warten wir im Gasthaus ab, wie sich das Wetter entwickelt? fragten wir uns. Wir entschlossen uns dann für den Aufstieg und es hat sich gelohnt. Der Regen hörte schon bald wieder auf und bei der Mittagsrast auf dem Gipfel zeigte sich sogar die Sonne.



Nach dem Kaffeehalt im Althüsli nahmen wir den anfänglich nassen und rutschigen Abstieg unter die Füsse und erreichten wohlbehalten den Bahnhof von Günsbrunn. Von dort aus erreichten wir Solothurn und via Olten Zofingen.

Herzlichen Dank Hansruedi für die schöne Tour.

Text und Foto: Heinz Schaub

VOM KLÖNTALERSEE NACH GLARUS

19. OKTOBER 2019

Ab Olten war die siebenköpfige Wandergruppe, unter der Leitung von Regula Humm, komplett. Wir reisten mit Zug und Bus bis ans Ende des Klöntalersees um auf der andern Uferseite Richtung Glarus zu wandern. Die ersten 15 Minuten brauchten wir einen Regenschutz, aber für den Rest des Tages blieb es trocken. Sträbezen, Bärentritt, Darliwald, hiessen die Gebiete entlang des Sees. Der Weg führte in einem Auf und Ab durch einen Märchenwald, es war still, keine Vogelstimmen waren zu hören, das einzige Geräusch war das Rascheln der Blätter auf dem Weg. Auch die zahlreichen Wasserfälle liessen spärlich Wasser plätschern. Bei der Brücke über den Darlibach erblickt man das Gessner-Denkmal, eine Steingruppe nur wenige Meter oberhalb des Weges, das 1788 Salomon Gessner, einem Zürcher

Idyllendichter und Maler, gewidmet wurde. Punkt 12:00 machten wir auf dem Campingplatz Güntlenau Mittagsrast. Anschliessend war geplant, dass wir am Ende des Sees zur Schwammhöhe aufsteigen und via Vorder-sackberg nach Glarus absteigen. Da aber der Nebel so tief hing und die Aussicht versperrte, entschieden wir uns für den Weg durch das Löntschobel bis nach Riedern und von dort nach Glarus. Nach einer Wanderzeit von 4 Stunden und einer Länge von 16 km gönnten wir uns einen Schlusstrunk, bevor wir mit dem Zug die gleiche Strecke wieder nach Zofingen zurückreisten. Herzlichen Dank Regula, für die tollen Eindrücke aus dem Klöntal.

Text: Käthi Däster

ALLWETTERTOUR

2. November 2019

Samstagmorgen, Regentropfen klopfen an mein Fenster. Natürlich, denke ich, heute findet die Allwettertour statt. Also mache ich mich auf den Weg zum Bahnhof.

Die übrigen 12 Teilnehmer und unser Präsident treffen ein und wie das Wetterradar vorausgesagt hat, gegen 8:00 Uhr verzieht sich die Front. Mit Zug und Bus reisen wir zu unserem Startort auf die Staffelegg und nach dem obligaten Startkaffee starten wir zu unserer Wanderung Richtung Brugg. Schon bald zeigt sich – noch etwas scheu – die Sonne und begleitet uns über Wiesen, Felder, durch den bunten Herbstwald über die Jurahöhen. Wanderer sind nicht viele unterwegs aber Gelbwesten? Nein, Jäger und Treiber; die Jagdsaison hat begonnen.

Nach ca. 1 Stunde erreichen wir einen hübschen, aber etwas feuchten Rastplatz. Hier zaubert Beat einen wunderbaren Zopf aus seinem Rucksack und wir können uns für den Weiterweg stärken. Munter ziehen wir weiter zum Linnerberg. Dank Föneinfluss haben wir eine gute Sicht Richtung Hallwiler-, Baldeggersee bis in die Alpen. Via Linner-Linde erreichen wir das Restaurant Vierlinden, wo uns ein feines Mittagessen erwartet. Nach Aargauer Braten, Gemüsebouquet und Spätzli nehmen wir den Abstieg nach Brugg unter die Füsse. Nach knapp 4 Stunden Wanderzeit und 17 km treffen wir wohlbehalten am Bahnhof ein.

Lieber Beat, vielen Dank für diese wunderbare Tour und deinen guten Draht zu Petrus.

Text: Regula Humm

CHLAUSTOUR

Am Samstag, 30. November 2019 trafen sich 25 SAC-Chläuse zur diesjährigen Chlaustour. Zofingen - Sursee und weiter mit dem Postauto nach Buttisholz. Im Dorf waren die Bewohner eben dabei den Weihnachtsmarkt aufzubauen. Wir verliessen den Ort in südlicher Richtung. Nach einem kurzen Wegstück bot sich uns ein unerwarteter Anblick. Auf einer kleinen Anhöhe stand die achteckige Wallfahrtskapelle St. Ottilien, erbaut im 16. Jahrhundert. Die heilige Ottilia ist die Schutzpatronin für gesundes Augenlicht. Im Pilgerstübli nebenan wurde unsere Wandergruppe bereits erwartet und mit Kaffee und selbst gebackener Züpfe verköstigt. Der Wanderweg führte in leichtem auf und ab durch Feld und Wald. Zeitweise zeigte sich sogar die Sonne für einen Augenblick, doch auf der Höhe wehte uns eine kühle Bise um die Nase. Immer wieder öffnete sich der Blick auf den Sempachersee. Die umliegenden Berge hielten sich jedoch hinter Nebelfetzen verborgen. Den Mittwochswanderer bestens bekannt war die Muttergotteskapelle, wo sich früher Zahnwehgeplagte Besserung erhofften. Wir konzentrierten uns

wieder auf den Weg und wichen den grösssten Pfützen und den matschigen Stellen so gut es ging aus. Nach einem rutschigen Abstieg über Wiesland erreichten wir das Hofbeizli Chuerüti. Hier gesellten sich fünf Klubkameraden/Kameradinnen, welche mit dem Auto angereist waren, zu uns, was uns sehr freute. Vom Wirte-Ehepaar liessen wir uns mit einem vorzüglichen Essen verwöhnen, genossen das gemütliche Beisammensein und die angeregten Gespräche. Bald schon hiess es aufbrechen damit wir rechtzeitig an der Bahnstation Sempach Station eintrafen, um den Zug zurück nach Zofingen zu erreichen.

Einen grossen Dank an Edi Ruesch für die gut geplante, abwechslungsreiche Chlaustour!

*Text: Sonja Frey
Foto: Heinz Schaub*



Sektion

AKTIVITÄT	TOUR	DATUM	LEITUNG	ANFORD.	ANMELDUNG /TELEFON
 Kurs	Wintertourenkurs	04.01.20 - 05.01.20	Günter Feiger		DropTours 062 751 81 25
 SS	Schwarzwald Feldbergregion 1	11.01.20	Michael Karl Levis	Kond. A, Techn. WT2	DropTours 062 751 48 89
 S	Bäderhore 2009m	11.01.20	Günter Feiger	Kond. A, Techn. WS	DropTours 062 751 81 25
 Kurs	Seil- & Kletterkurs I	15.01.20	Fabian Purtschert		DropTours 062 758 32 53
 SS	Sörenberg, Haglere	18.01.20	Hans Widmer	Kond. B, Techn. WT3	DropTours +41 79 752 19 93
 S	Denalp-Storegg 1860m	19.01.20	Walter Bertschi	Kond. A, Techn. WS	DropTours +41 62 723 54 64
 SS	Schwarzwald Feldbergregion 2	25.01.20	Michael Karl Levis	Kond. A, Techn. WT2	DropTours 062 751 48 89
 S	First 1682m - Stäfeliflue 1922m	26.01.20	Günter Feiger	Kond. B, Techn. WS	DropTours 062 751 81 25
 S	Gibel (2036 m)	01.02.20	Werner Heggli	Kond. B, Techn. ZS	DropTours 079 693 04 89
 SS	Schwyberg Trail	02.02.20	Valentin Rykart	Kond. B, Techn. WT2	DropTours 079 928 62 12
 S+	Ski- und Schneeschuh TW 4	08.02.20 - 15.02.20	Sonja Frey	Kond. B, Techn. WS	DropTours 062 295 38 18
 S	Wiriehorn, 2304 m	09.02.20	Valentin Rykart	Kond. B, Techn. WS	DropTours 079 928 62 12
 S	Arvigrat 2014m	15.02.20	Günter Feiger	Kond. B, Techn. ZS	DropTours 062 751 81 25
 SS	Eigental - Rägeflüeli	16.02.20	Hans Widmer	Kond. B, Techn. WT3	DropTours +41 79 752 19 93
 S	Hohgant West 2062m	22.02.20	Walter Bertschi	Kond. A, Techn. WS	DropTours +41 62 723 54 64

Sektion

 SS	Melchsee-Frutt	22.02.20	Regula Humm	Kond. B, Techn. WT2	DropTours 056 493 36 52
 S	Ski-TW3 Münstertal - Val Müstair	23.02.20 - 29.02.20	Werner Heggli	Kond. B, Techn. ZS	DropTours 079 693 04 89
 S	Wandelhoren 2303m	29.02.20	Walter Bertschi	Kond. B, Techn. ZS	DropTours +41 62 723 54 64
 S	Wildhorn 3248m	07.03.20 - 08.03.20	Walter Bertschi	Kond. A, Techn. L	DropTours +41 62 723 54 64
 SS	Urmiberg - Hinterbergen	07.03.20	Hans Widmer	Kond. B, Techn. WT3	DropTours +41 79 752 19 93
 W	Ponte Tibetano	14.03.20	Regula Humm	Kond. B, Techn. T2	DropTours 056 493 36 52
 ST	Säliputzete mit Klettern	14.03.20	Stefan Flückiger		DropTours 079 829 36 11
 S	Skitourenwoche 2	16.03.20 - 21.03.20	Walter Bertschi	Kond. C, Techn. ZS	DropTours +41 62 723 54 64
 S	Honiese (Bündihore) 2454m	22.03.20	Günter Feiger	Kond. C, Techn. ZS	DropTours 062 751 81 25
 S	Lochberg 3074m / Galenstock 3586m	28.03.20 - 29.03.20	René Wyss	Kond. C, Techn. ZS	DropTours 062 721 20 39

JO / KiBe

AKTIVITÄT	TOUR	DATUM	LEITUNG	ANFORD.	ANMELDUNG /TELEFON
 Kurs	Wintertourenkurs	04.01.20 - 05.01.20	Günter Feiger		DropTours 062 751 81 25
 Kurs	Seil- & Kletterkurs I	15.01.20	Fabian Purtschert		DropTours 062 758 32 53
 ST	Eisklettern/Biwak Kiental	18.01.20 - 19.01.20	René Wyss	Kond. B, Techn. Wi1-I	DropTours 062 721 20 39
 ST	Freeriden im Pulver	08.02.20 - 09.02.20	Nadine Feiger	Kond. B, Techn. ZS	DropTours 062 751 81 25
 S	Bälmeten/Hoch Fülen	22.02.20	Nadine Feiger	Kond. B, Techn. ZS	DropTours 062 751 81 25
 S	Chlärbdächer	08.03.20	Nadine Feiger	Kond. B, Techn. ZS	DropTours 062 751 81 25
 ST	Säliputzete mit Klettern	14.03.20	Stefan Flückiger		DropTours 079 829 36 11
 S	Lochberg 3074m / Galenstock 3586m	28.03.20 - 29.03.20	René Wyss	Kond. C, Techn. ZS	DropTours 062 721 20 39

FaBe

AKTIVITÄT	TOUR	DATUM	LEITUNG	ANFORD.	ANMELDUNG /TELEFON
 Kurs	Seil- & Kletterkurs I	15.01.20	Fabian Purtschert		DropTours 062 758 32 53

Ganze Sektion

AKTIVITÄT	TOUR	DATUM	LEITUNG	ANFORD.	ANMELDUNG /TELEFON
 Event	Generalversammlung	10.01.20	Beat Weber		DropTours 062 752 36 33
 Event	Monatsversammlung	07.02.20	Beat Weber		DropTours 062 752 36 33
 Event	Monatsversammlung	06.03.20	Beat Weber		DropTours 062 752 36 33

Alle Details zum Tourenprogramm findet ihr auf unserer Homepage – www.sac-zofingen.ch / Touren.



FÜR DIE VORFREUDE UND FRÜHEN AUFBRUCH

Bergerlebnisse beginnen bei uns. Beratung durch begeisterte Bergsportler, faire Preise und erstklassiger Service für deine Ausrüstung. **Wir leben Bergsport.**

Filiale Aarau
Gais Center
Industriestrasse 1
5000 Aarau
062 832 08 60
baechli-bergsport.ch





IHR WEINLADEN IN DER REGION



FISCHER WEINE
SURSEE

GEPELGE TE WEINE SEIT 1882

WWW.FISCHER-WEINE.CH



Wir sprechen Ihre Sprache



Dario Filippi
Finanzierungsberater
NAB Zofingen



Philipp Löw
Finanzierungsberater
NAB Zofingen



Giuseppe Ambruso
Privatkundenberater
NAB Zofingen



Lara Barone
Privatkundenberaterin
NAB Zofingen



Antonio Di Nicolantonio
Geschäftsstellenleiter
NAB Zofingen



Yannick Wilden
Privatkundenberater
NAB Zofingen

Die NEUE AARGAUER BANK ist im Aargau zu Hause. Wir setzen alles daran, dass Sie sich bei uns in Geldfragen bestens verstanden und gut aufgehoben fühlen. Kontaktieren Sie uns unter 062 745 15 15.

nab.ch

